

Mittelstand
Angelegenheit

23/12/09

Landkreis

Sigurd Rakel wertet triste Halle mit riesigen Ostereiern auf Eierfabrik wird zu einem farbigen Gesamtkunstwerk

Thannhausen. Ostereier in der Weihnachtszeit? Gibt's denn das? Ja, und zwar riesengroß an der Wand der Eierfärberei Beham in Thannhausen: Die hat der Krumbacher Künstler Sigurd Rakel zusammen mit Malermeister Walter Sonnleitner im Innern farbig vollkommen neu gestaltet. Der Künstler setzte innerhalb von drei Wochen sein Konzept um – die graue und triste Fabrikhalle ist nun eine bunte Komposition mit Hymne an das Ei.

Rakel betont, dass er froh sei, in Sonnleitner einen solch guten Partner gefunden zu haben. Dieser habe die Ideen des Künstlers ohne Schwierigkeiten umgesetzt und nur durch Teamarbeit sei dieses Kunstwerk entstanden. Den Auftrag erhielt der Krumbacher Maler und Galerist von Wolfgang Beham, dem Inhaber der Eierfabrik. Er habe sich selbst nicht herangetraut, die Halle selber farbig anzustreichen, da er keine Unruhe in die Halle habe bringen wollen.

Zur Gestaltung des Gebäudes wurden sieben verschiedene Farben verwendet, die sich in Farbquadraten an den Wänden erstrecken. Die Decke und die Gerüste hingegen wurden einfar-

big in einem hellen Blau gestrichen, welches an den Wänden wiederum aufgegriffen wird.

„Es ist weder bunt noch kunterbunt, sondern es ist wie eine Komposition – eine Melodie hier drin“, erläutert Rakel sprühend vor Begeisterung über das Entstandene.

Ebenso bezog Rakel bewusst die Geräte und die Elektrik sowie das Gerüst in die Gesamtgestaltung mit ein. Dies sei ein wichtiges Kompositionselement gewor-

den, um die Halle zu gliedern. Denn durch diese Gliederung habe er ein System geschaffen, das Ruhe bringt und das Kunstwerk stimmig wirken lasse.

Der wichtigste Gestaltungsfaktor sei, so der Künstler, jedoch das Motiv des Eis an der Rückwand der Fabrikhalle. Hier werden nämlich von Januar bis Ostern Ostereier gekocht und gefärbt. Sie gaben das Thema quasi vor.

Durch den unterschiedlichen

Farbenhintergrund scheine es, als würden die einfarbigen Eier zu „arbeiten“ beginnen. Somit wirkten die Eier lebendig und bei längerer Betrachtung erwecken sie den Anschein, als würden sie fliegen.

Die Produktionshalle in der Bürgermeister-Raab-Straße 17 in Thannhausen kann als Gesamtkunstwerk von Januar bis Ostern 2010 während des Werksverkaufs besichtigt werden.

Cornelia David



Aus einer tristen grauen Fabrikhalle ist ein farbiges Meisterwerk geworden. Künstler Sigurd Rakel bezeichnet es als „bunte Komposition mit Hymne an das Ei“.

Bild: David